**SPD Dresden für den Wiederaufbau des Narrenhäusels**

Die SPD-Fraktion Dresden setzt sich für den Wiederaufbau des nach dem Hoffnarr Joseph Fröhlich benannten Narrenhäusels ein. Ein entsprechender Antrag befindet sich derzeit in Vorbereitung und soll noch im Oktober eingereicht werden.

Dazu Hendrik Stalmann-Fischer, stadtentwicklungspolitischer Sprecher:

 „Das Narrenhäusel ist vielen Dresdnerinnen und Dresdnern noch bewusst. Viele vermissen es als prägenden Teil des nördlichen Elbufers. Wir wollen den Wiederaufbau einleiten. Durch eine kleinteilige Bebauung, wie mit dem Narrenhäusel, werden Besucher der Altstadt neugierig auf die andere Elbseite gemacht. Es ist damit ein Mosaikstein unseres Ziels, Touristen aus der Altstadt zu locken, um ihnen zu zeigen, dass Dresden viel mehr zu bieten hat.“

**Hintergrund**

Das Narrenhäusel wurde 1755 erbaut und 1935/1936 zum Zweck der Gastronomischen Nutzung umgebaut. 1946 wies der damalige Leiter des städtischen Denkmalpflegeamtes, Richard Konwiarz, auf die belebende Wirkung von Brückenkopfbauten im Stadtbild hin und forderte aus „stadtgeschichtliche[n] und baugeschichtliche[n] Erwägungen“ den Erhalt des Gebäudes. Das Narrenhäusel verfiel jedoch bis es 1950 wegen Einsturzgefahr abgerissen wurde.

Das Narrenhäusel ermöglicht Dresden die Chance einer besseren Vernetzung von Altstadt und Innerer Neustadt. Der Blick auf die Altstadtsilhouette bietet eine Nutzung als Café an. Der Wiederaufbau lässt sich unabhängig von der Zukunft des Neustädter Tunnels realisieren.

**Kontakt**

Hendrik Stalmann-Fischer
Tel. 0178-9394084
kontakt@stalmann-fischer.de